

PAZ 03.08.2015

## Ratsgymnasium verabschiedete sechs langjährige Weggefährten

Angelika Münzner, Liselotte Teichert, Ulrich Fabian, Heidrun Achterberg, Gabriele Müller und Karin Kubitzka verließen die Peiner Schule



Die Verabschiedung im Peiner Ratsgymnasium.

Peine. Kurz vor den Sommerferien verabschiedete das Peiner Ratsgymnasium in einer Feierstunde sechs Weggefährten, die das Gesicht der Schule in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten maßgeblich geprägt hatten. Angelika Münzner, die seit 1983 an der Schule gewirkt und die Entwicklung der Forscherklasse vorangetrieben

hatte, wurde ebenso verabschiedet wie die Beratungslehrkräfte Liselotte Teichert und Ulrich Fabian.

Ebenfalls nicht mehr dabei sind künftig Heidrun Achterberg, die als Vertretungsplanerin über Jahre die Wünsche des

Kollegiums zu erfüllen wusste, sowie die am Studienseminar Salzgitter für das Fach Deutsch eingesetzte Fachleiterin Gabriele Müller und die langjährige Schulsekretärin Karin Kubitzka.

Da auf ausdrücklichen Wunsch der Betroffenen keine langen Reden gehalten werden sollten, stellte man zur Verabschiedung ein buntes Programm auf die Beine. Klei-

hatte, wurde ebenso verabschiedet wie die Beratungslehrkräfte Liselotte Teichert und Ulrich Fabian. Ebenfalls nicht mehr dabei sind künftig Heidrun Achterberg, die als Vertretungsplanerin über Jahre die Wünsche des

Neues PAZ aus den Schulen

oh

ale

PAZ 25.08.2015

## Großes, buntes Dromedar steht am Ascherslebener Kreisel

Awo-Aktion soll auf Bedürfnisse psychisch kranker Menschen hinweisen / Tag der offenen Tür am 4. September

Peine. Gewundert haben sich gestern Morgen viele Autofahrer, denn am Ascherslebener Kreisel (Peiner Ostumgehung) steht ein großes, buntes Dromedar-Kunstwerk aus Fiberglas. Woher kommt das Dromedar, und was symbolisiert es? Das Peiner Dromedar wurde von den Schülern des Ratsgymnasiums gestaltet. Mit dem Kunstprojekt möchte das Awo-Psychiatriezentrum auf die Bedürfnisse von psychisch kranken Menschen aufmerksam machen und Vorurteilen entgegenwirken.



Monika Hilbert-Jansen

Awo-Sprecherin Monika Hilbert-Jansen sagt: „In Peine werden die Dromedare im Stadtgebiet verteilt. So werden neben den drei Dromedaren auf dem Gelände der Tagesklinik weitere Kamele am Ascherslebener Kreisel, der Woltorfer Straße, der Ilseder Straße, beim Klinikum sowie an der Werner-Nordmeyer-Straße zu sehen sein.“ Zum Hintergrund der Akti-

on: Das Awo-Psychiatriezentrum (APZ) Königslutter feiert das 150-jährige Bestehen der psychiatrischen Klinik. Für das Jubiläumsjahr sind in der gesamten Region verschiedene Aktionen geplant. In diesem Zusammenhang veranstaltet das

APZ in jeder Tagesklinik – in Peine, Wolfenbüttel, Gifhorn, Wolfsburg und Braunschweig – Tage der offenen Tür.

Am Freitag, 4. September, von 11.30 bis 16.30 Uhr, sind alle Interessierten zum Tag der offenen Tür in die Tagesklinik Peine, Ilseder Straße 35, eingela-

den, um gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. „Mit einem bunten und informativen Programm bieten unsere Tageskliniken den Besuchern vielfältige Aktivitäten für einen großartigen Tag“, verrät Hilbert-Jansen. Neben der Besichtigung der Räumlichkeiten wird auf Informationstafeln das Leistungsangebot der Tagesklinik präsentiert. tk



Das Dromedar-Kunstwerk am Ascherslebener Kreisel sorgte gestern für viel Aufmerksamkeit. Weitere Exemplare der sogenannten einhöckrigen, arabischen Kamele sind in der Stadt verteilt. pif

PN 29.08.2015



1754 Kilometer ist die finnische Partnerstadt Heinola entfernt. Das Schild enthüllten am Freitag Fördervereinsvorsitzende Doris Meyermann, Heinola-Ratsvorsitzender Juuso Seppälä und Landrat Franz Einhaus. Foto: Henrik Bode

## Finnische Gäste feiern das Europa-Fest mit

**Peine** Die Landkreis-Partnerschaft mit Heinola besteht seit 25 Jahren.

Eine Delegation aus der finnischen Stadt Heinola ist zurzeit aus Anlass der 25-jährigen Partnerschaft mit dem Landkreis in Peine zu Gast – und feiert das Europaschützenfest gleich mit.

Der offizielle Besuch soll dem Kennenlernen der neuen politischen Verantwortlichen dienen, um die Partnerschaft weiterzuentwickeln. Zu der Delegation gehören unter anderem der Heinola-Ratsvorsitzende Juuso Seppälä, die Vorsitzende der Stadtregierung, Raili Hilden, sowie Stadtdirektor Jussi Teittinen.

Vertieft werden soll die Schul-

kooperation des Ratsgymnasiums mit dem Gymnasium in Heinola. Melitta Arz, Koordinatorin für die Landkreis-Partnerschaften bei der Wito, sagte, dass über das geplante Schulprojekt mit einem Schüleraustausch, aber auch über eine Kooperation zwischen den örtlichen Musikschulen die Partnerschaft mit Heinola erfolgreich gestärkt werden könne.

Der Peiner Verein zur Förderung der Partnerschaft mit Heinola/Finnland stiftete ein Entfernungsschild, das am Freitag feierlich vorm Kreishaus enthüllt wurde.